



Luruper Forum · Stadtteil-Kultur-Büro · Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg · Tel. 040 / 280 55 553 · forum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

Erklärung des Luruper Forums* zur Schaffung von Schnelltestzentren in Lurup

einstimmig beschlossen auf der Sitzung am 28. April 2021

In Lurup gibt es für die Bürgerinnen und Bürger keine ausreichende Kapazität an Schnelltestmöglichkeiten, in dem diese ihr Recht auf eine wöchentlich kostenlose Schnelltestung in Anspruch nehmen können. Gleichzeitig weist der Stadtteil vergleichsweise hohe Fallzahlen auf. Mit zuletzt 496 infizierten Personen in 2021 per 23. März 2021 weist Lurup deutlich über dem Durchschnitt Altonas liegende Fallzahlen von 181 infizierten Personen in 2021 auf.

In Lurup gibt es seit kurzem eine Apotheke am Eckhoffplatz, die Schnelltests mit Buchung anbietet. Ansonsten finden Luruper:innen diesen Service erst wieder im Bezirk Eimsbüttel mit 3 Apotheken am Eidelstedter Platz. Alle Apotheken verfügen über limitierte Kapazitäten und sind stark ausgebucht.

Viele Luruper Bürger:innen sind auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, die Busse immer stark frequentiert, zusammen mit den beengten Wohnverhältnissen im Stadtteil liegen hier hohe Ansteckungsrisiken für die Bewohner:innen Lurups.

Im Sinne der Eindämmungsstrategie und einem präventiven Gesundheitsschutz in Lurup fordert das Luruper Forum alle Verantwortlichen und Entscheidungsträger*innen auf,

- **Eine ausreichende Kapazität an Schnelltestzentren wohnortnah für die Luruper*innen einzurichten,**
- **Im Sinne einer möglichst niedrigschwelligen und unbürokratischen Inanspruchnahme dort auch Testen ohne Anmeldung zu ermöglichen,**
- **In den Testzentren niedrigschwellig Gesundheitsberatung rund um Covid 19, Quarantäne usw. anzubieten und auf Beratungen zur finanziellen Quarantäneüberbrückung hinzuweisen**

* Das Luruper Forum ist der Stadtteilbeirat für Lurup. Auf den monatlichen Sitzungen arbeiten durchschnittlich 50 Teilnehmende (Bewohner/innen, bürgerschaftlich Engagierte aus Vereinen, Initiativen, Parteien und Fraktionen, Mitarbeiter/innen von sozialen Einrichtungen, Trägern, Kitas, Schulen, Wohnungswirtschaft und Gewerbetreibende). Weitere Informationen zum Luruper Forum finden Sie unter www.unser-lurup.de. Die Online-Sitzung am 28.4. hatte mehr als 60 Teilnehmenden.

Fachkräftenetzwerk nur betätigen. Menschen leiden vermehrt an Depressionen oder geraten verstärkt in Lebenskrisen, persönliche Hilfsangebote und Ansprechpartner*innen sind weggebrochen oder finden nur stark eingeschränkt statt. Die Gewalt in den Familien nimmt zu. Aus der Praxis und Forschung wissen wir, dass hohe Stressbelastungen den Suchtmittelkonsum steigern und dass Suchtmittel zur Selbstmedikation genutzt werden, um Traumafolgestörungen zu lindern. Es ist voraussehbar, dass die Hilfebedarfe sich erhöhen werden. Daher appelliert das Connect Fachkräftenetzwerk an die Verantwortlichen, Hilfsangebote aufrecht zu erhalten, weiter auszubauen und nicht finanziell „einzufrieren“, was faktisch zu Personalkürzungen führen muss. Kürzungen sind nicht nur nicht zu verstehen, sondern u.E. fahrlässiges Handeln.

- So fordern wir die Sozialbehörde auf, die Etatdeckelungen zurückzunehmen und zumindest die Tarifsteigerungen zu refinanzieren, damit kein weiteres Personal abgebaut werden muss! Wir sprechen hier nicht nur für ein suchtfreies Aufwachsen der nächsten Generationen, sondern für aktuell in Not geratene Menschen, die in Ermangelung fehlender Hilfen zu Suchtmitteln greifen und dann auch noch alleine gelassen werden, wenn sie die Absicht haben konstruktive Hilfe für sich und ihre Angehörigen zu holen.

gez. Einrichtungen des Fachkräftenetzwerkes Connect Osdorf

Hamburg den, 08.04.2021